

Der TGV Beilstein holt einen Ex-Nationalspieler

TISCHTENNIS Tschechischer Alt-Internationaler Pavel Costache feiert ein glänzendes Debüt in der Landesliga

Beilstein. „Er hatte seine beste Zeit circa, als ich im Kindergarten war“, scherzt TGV-Coach Holger Tischer über seinen neuen Clubkollegen. Der Tischtennis-Landesligist TGV Beilstein hat sich für den Titelkampf mit dem tschechischen Ex-Nationalspieler Pavel Costache verstärkt.

Von Klaus Teichmann

Der Rückrudenaufakt war für den 54-jährigen Pavel Costache gleich ein voller Erfolg: Beim 9:1 gegen den TSV Bietigheim und beim 9:1 gegen den TSV Schwieberdingen blieb er sowohl im Einzel als auch im Doppel unbesiegt. „Er hat einen erfolgreichen Einstand bei uns gefeiert“, sagt Spielertrainer Tischer über seinen neuen Doppelpartner voller Anerkennung. „er spielt wirklich immer noch einen sehr guten Ball – seine Auf- und Rückschläge sitzen einfach.“

Kein Wunder. Der neue Beilsteiner Routinier stand zu Beginn der 70er Jahre im Nationalteam der Tischtennisnation Tschechoslowakei. Der hochdekorierte ehemalige Einzel-Europameister Milan Orlowski war sein damaliger Teamkollege.

„Er hat immer noch ein unglaubliches Händchen“, meint auch der TGV-Funktionär Reiner Kallis. Der Kontakt zu Costache kam über den Beilsteiner Spitzenspieler Petr Vicherek zustande. „Wir wollen es in der Rückrunde mit dem Aufstieg noch einmal wissen“, erklärt Kallis, „sein Landsmann Petr trainiert regelmäßig mit ihm in Ostrau und hat die Verbindung zu ihm hergestellt.“ Der TGV hat in der Vorsaison den Aufstieg in die Verbandsklasse nur hauchdünn in einem Entscheidungsspiel verpasst – in der Hinrunde drohten die Aufstiegshoffnungen erneut schon zu platzen. Der TGV reagierte und sah sich nach einer weiteren Verstärkung um. Nachdem dem Titelkonkurrenten TSG Steinheim II jedoch Punkte am grünen Tisch

abgezogen worden waren, weil sie einen nicht spielberechtigten Akteur eingesetzt hatten, sind die TGV-Aufstiegschancen nun sogar deutlich gestiegen. Der Tabellenzweite aus Beilstein liegt jetzt gerade einmal zwei Zähler hinter dem Aufstiegsrang zurück. Alles läuft nun auf ein Aufstiegsendspiel gegen den Spitzenreiter TSV Korntal hinaus. „Der TSG Steinheim II ist bestimmt auch noch ein harter Brocken, wir müssen aber in erster Linie gegen Korntal im März im direkten Duell unbedingt gewinnen“, sagt Kallis.

Bis dahin soll sich der neue Ex-Internationale, der vor einigen Jahren bereits in der deutschen Oberliga spielte, noch in Beilstein eingewöhnen. Da sieht Reiner Kallis jedoch kein großes Problem: „Er ist ein sehr angenehmer, bescheidener Zeitgenosse. Er kann Deutsch und bringt sich bei uns auch im Jugendtraining schon sehr gut ein.“ Nur Schwäbisch könne der neue Mann noch nicht, heißt es in Beilstein. Doch das ist am Tisch auch nicht wichtig.



Pavel Costache (Mitte) ist beim TGV bereits gut integriert. Mit Petr Vicherek (von links nach rechts) Oliver Welt, Jürgen Köberl und Holger Tischer peilt er nun den Aufstieg an. Foto: privat